

Weihnachtsansprache der SPD-Fraktion im Gemeinderat, 16. Dezember 2014

Verehrte Marktgemeinderatskolleginnen- und-kollegen, verehrter
Bürgermeister, sehr geehrte Verwaltung,

inzwischen haben wir ja auch schon ein gewisses Maß an Erfahrung als Gemeinderäte gesammelt und deshalb möchten wir den Ball, den der Bürgermeister in jeder Bürgerversammlung anstößt, indem er versichert, wie der neue Gemeinderat eingeschworen wurde, ohne parteipolitisches Kalkül nur im Interesse der Gemeinde zu agieren, zurückspielen und uns im Gegensatz wünschen, dass unsere Vorschläge, Anträge und unser Angebot zur Mitarbeit auch angenommen wird.

Zurückblickend auf das letzte Jahr hoffen wir, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung wohl gefühlt haben, dass es ihnen Spaß gemacht hat, sich für die Bevölkerung und die Liegenschaften im Marktgemeindebereich einzusetzen und wir bedanken uns für ihr Engagement.

Insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung und im schulischen Sektor, freuen wir uns immer wieder zu hören, dass Schierling vorbildlich agiert und ein hohes Maß an Zufriedenheit herrscht. Dass verdanken wir neben der Bereitstellung der Mittel durch die Gemeinde, dem Einsatz der Betreuer und Betreuerinnen sowie dem Erziehungs- und Lehrpersonal. Da es sich hier um einen besonders wichtigen Faktor für die Entscheidung, in Schierling leben zu wollen, handelt, sagen wir an dieser Stelle ausdrücklich Dankeschön.

An alle Werktätigen, die mit ihrem Fleiß maßgeblich an der finanziellen Ausstattung der Gemeinde beteiligt sind, an alle die sich im Dienstleistungssektor bemühen, die mit unternehmerischem Geschick Geschäfte und Betriebe führen, geht unser Dank ebenso wie an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich darum kümmern, dass in Schierling in kultureller Hinsicht etwas los ist und ein munteres Vereinsleben organisiert wird.

Alle die sich um die Sicherheit, die medizinische Versorgung, die Betreuung einsamer, pflegebedürftiger und älterer Menschen sorgen, sich dafür einsetzen, dass sie ein würdevolles und abwechslungsreiches Leben führen können, seien an dieser Stelle sehr gelobt, denn gerade ihr Einsatz ist so wichtig, aber eben auch oft emotional und körperlich eine Herausforderung.

Wir wünschen uns einen guten Umgang mit den bei uns einquartierten Flüchtlingen und distanzieren uns von Bewegungen wie Pegida, zumal zu übertriebenen Ängsten überhaupt kein Anlass besteht. Im Verhältnis zur angestammten Bevölkerung wird ja nur eine überschaubare Anzahl an Asylsuchenden zu uns kommen, entsprechend der zur Verfügung stehenden Unterkünfte. Hier sind unsere Hilfsbereitschaft und unsere Toleranz gefordert. Wir sollten bemüht sein, die zu uns kommenden Menschen integrieren zu wollen und sie als gleichwertige Mitglieder unserer Gemeinschaft anzuerkennen. Aufeinanderzugehen und Hilfe zur Selbsthilfe sind hier die Gebote der Stunde.

Jetzt wünschen wir uns noch einen bedarfsgerechten und behutsamen Ausbau der Gewerbegebiete rund um Schierling, einen entsprechenden Umgang mit der Flur, ein gutes Gelingen bei den angedachten Projekten zur Energieeinsparung, Verbesserungen im ÖPNV, einen milden Winter, kein Hochwasser und dass zukunftsorientierte mittelständische emissionsarme Betriebe sich auf unseren erschlossenen Gewerbeflächen ansiedeln wollen und vernünftige Arbeitsplätze schaffen.

Und überall dort, wo noch Handlungsbedarf besteht, wo die Zustände noch nicht befriedigend sind, wo Schierling und seine Ortsteile noch gewinnen können, dort wollen wir uns dafür einsetzen, dass es besser wird.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche, friedvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr.